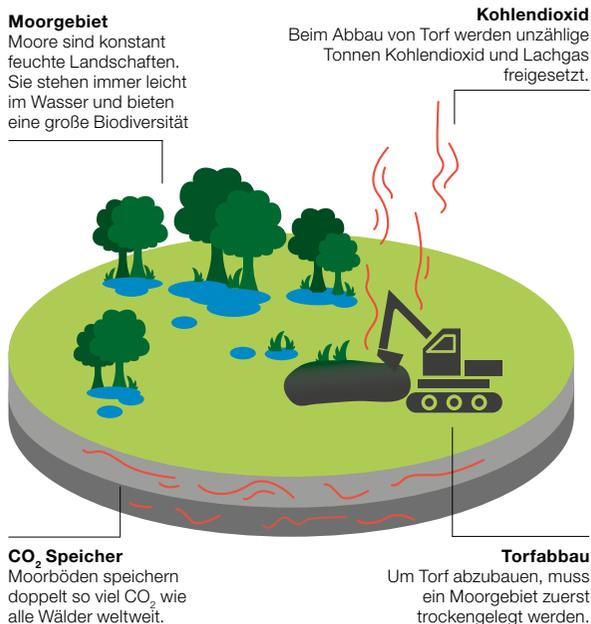


TORFFREI PFLANZEN

Torf wird aus Mooren gewonnen, die über Jahrtausende entstanden sind und zu den gefährdetsten Lebensräumen weltweit gehören. Durch den Verzicht auf Torf im Garten trägt man zum Erhalt der wertvollen Naturlandschaften bei.



Im Hobbygartenbereich ist durch die Verwendung von ökologisch sinnvollen Torfersatzstoffen wie Holzfaser oder Rindenhumus ausreichend für Wasserhaltevermögen und Strukturstabilität in Pflanzern gesorgt. Geprüfte Gütesiegel-Produkte nach den „NATUR im GARTEN“ Kriterien unter www.naturimgarten-steiermark.at.



ÖKOREGION KAINDORF
„NATUR IM GARTEN“ STEIERMARK

Kaindorf 15, 8224 Kaindorf
Gartentelefon Steiermark
+43 3334 31 700
office@naturimgarten-steiermark.at



NATUR im GARTEN

Torffrei

Sei dabei!

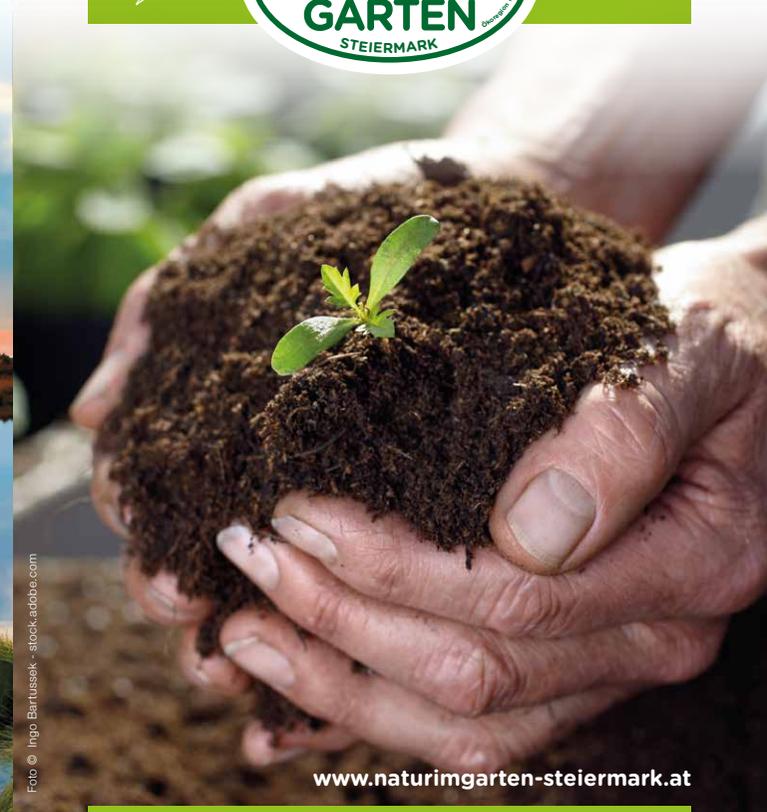


Foto © Ingo Bartussek - stock.adobe.com

www.naturimgarten-steiermark.at

Gemeinsam für ein gesundes Morgen.

www.naturimgarten-steiermark.at



ÖKOLOGISCHES PFLANZKISTERL

Pflanzgefäß

Gefäß möglichst groß wählen für besseren Wasserhaushalt. Ton oder Holz erhitzt sich weniger schnell als Kunststoff.

Befüllung

1 Lage torffreie Pflanzerde, Mittelschicht Schafwollpellets als Langzeitdünger, Deckschicht wiederum Pflanzerde, Mengenverhältnis 10 g Pellets pro Liter Erde, bei Pflanztrog zuunterst noch Drainageschicht mit Leca und darauf Trennvlies, dann Befüllung wie oben.

Düngung

ab 3. Woche zusätzlich ökologischer Flüssigdünger lt. Herstellerangabe, nach 3 Monaten einmalige, oberflächige Gabe von Schafwollpellets, Pflanzenstärkung durch Mikroorganismen und Pflanzenextrakte.

Gießen

Nach der Pflanzung gut eingießen, danach in den ersten Wochen aufgrund der guten Wasserspeicherung torffreier Erden eher wenig gießen, nach dem Einwurzeln wieder normale Wasserversorgung.

GARTEN TIPP

Torffreie Substrate trocknen an der Oberfläche schneller ab, bleiben darunter aber häufig feuchter als gedacht. Heben Sie die Töpfe an (Gewichtsprüfung) oder prüfen Sie die Feuchte mit dem Finger, um nicht zuviel zu gießen.

Bepflanzungsvorschläge

Kombi 1

Sommerblumen/Schwachzehrer: Fuchsien, Schneeflockenblume, Begonien, Tagetes, Husarenköpfchen, Erbsen und Salate sowie alle Kräuter

Kombi 2

Sommerblumen/Starkzehrer: Pelargonien, Bidens, Hängepetunien, Fächerblume, Gräser, Süßkartoffel, Sonnenblume, Dahlien, Erdbeeren, Kohlgewächse, Mangold, Spinat, Tomaten, Paprika, Gurken

Kombi 3

Winterharte Blütenstauden/sonnig: Prachtkerze, Scheinsonnenhut, Fetthenne, Lampenputzergras, Engelhaar

Kombi 4

Winterharte Blütenstauden/schattig: Schaumblütte, Funkien, Zwerg-Geißbart, Japan-Goldsegge, Moor-Pfeifengras

Bei ausreichend großen Gefäßen können auch Sträucher (z.B. Felsenbirne, Hartriegel, Zauber-nuss) oder Kleinbäume (z.B. Zierapfel, Ilex, Amberbaum) als Strukturgeber mittig gepflanzt werden.

GARTEN TIPP

Torffreie Substrate binden mitunter Stickstoff. Als Folge können Mangelserscheinungen wie vergilbte ältere Blätter wahrgenommen werden. Organische Flüssigdünger sorgen für rasche Abhilfe, organische Depotdünger wie Hornspäne oder Schafwollpellets sichern eine gleichmäßige Versorgung.

